

Auszug:

Medic in der Seele - der Schamanische Weg

Psychologischer – Schamanischer Wegweiser

für Lebenswege und ihre Geschichte



Wenn du an deine Kraft glaubst, wird sie immer stärker.

Wenn du von deiner Vision überzeugt bist, wird die Magie des Herzens, die Stärke haben, den Weg zu gehen und deinen Traum „Wirklichkeit“ werden lassen.

Die Wirklichkeit können wir uns selbst erträumen,

wenn wir uns vorstellen, wie es geschieht und fühlen an unserem Körper.

Das heißt, wir durchlaufen den Weg, nicht mit unserem Verstand sondern mit dem Gefühl und der Kraft der Gedanken (mental). Zum Beispiel: Wenn ich eine Prüfung vor mir habe, durchspiele ich den Weg bis zur bestandenen Prüfung, d.h. eine Simulation wie ein Sportler vor dem Wettkampf. Nicht nur vorstellen wie ich die Prüfung bestanden habe und das Zertifikat (Diplom) ect. erhalte, sondern den ganzen Weg bis zum Erfolg.

Jeder Teil wird real gefühlt.

Der erste Schritt, ist der Anfang!

Vision

Die Magische Kraft

Ist in unserer Seele

Unsere Intuition!

Vision!

Führt zum Erfolg

Natürlich nicht alleine nur dass, klar.

Mut zum Springen, Spontanität, Wachheit, Klarheit und Richtungsänderung, aus den alten Verhaltensmustern raus, dass, alles bringt dich zum Erfolg und einiges mehr.

Der Augenblick

Der Fluss des Wassers

Die Kraft der Berge

Die Haltung der Wölfe

Die wissen wer sie sind

Die Magie der Dunkelheit

Das aufbrechende Licht

Der untergehenden Sonne

Das ineinander fließt

In den beginnenden Morgen

Des Lichts zum erwachen eines neuen Tages

Neuen Beginns

In dem wir vergessen was Gestern war.

Unsere Vision ist das Ziel

Wir gehen viele Wege, bis wir den, der für uns der richtige ist finden. Jede Stufe, die wir erklimmen, zeigt uns wo wir stehen. Manches mal ist es auch wichtig eine Begleitung zu haben, die uns stärkt.

Es fängt schon bei der Geburt an. Wir suchen unsere Eltern uns raus, an denen wir wachsen können.

Wir werden im Kindesalter geprägt für unser späteres Leben. Das bedeutet, ab ca. dem dritten Mond erkenne es das Lächeln der Mutter und lächelt die Mutter zurück, genau hier beginnt es, sich anzupassen um zu gefallen. Mit dem Lebensjahr eineinhalb ca. beginnt es sich selbst wahrzunehmen und die Konfliktsituationen fangen an. Mit ca. 2 Jahren, die Verlustängste, wenn es in der Nacht auf, alleine ist, wenn der Bezug zu der geliebten Person fehlt, zum Beispiel der Mutter. Hier ist die Bindung am stärksten. Das wiederum bedeutet aber nicht das ich das Kind verwöhnen muss, die ganze Zeit schaukeln oder wiegen in den Armen nur weil es schreit, eine liebevolle Konsequenz ist der Weg. Das erste bis siebte Lebensjahr ist sehr wichtig für uns, wie unser Leben später verläuft, natürlich auch die Jahre danach.

Doch wie erkenne ich den Weg der für mich bestimmt ist, war die Frage irgendwann? Wenn du mit deinem Selbst in der Schwingung bist – "Eins" sein mit dir, alles was du lebst sollte mit dir authentisch sein. Das Leben anderer lebt sich leichter oder auch nicht, man passt sich an oder ordnet sich unter. Nicht nur Frauen, bei Männern, nein auch umgekehrt. Du lebst dem anderen sein Leben und fühlst dich irgendwann unglücklich, da er deine Erwartungen nicht erfüllt oder du seine. Du denkst, er liebt dich nicht, nur, weil er anders ist wie am Anfang, da der Alltag eingetroffen ist, andere

Geschrieben von: Inka Nitsch

Samstag, den 18. April 2015 um 17:18 Uhr

Lebenssituationen, Leben ist Bewegung. Dabei liebst du dich nicht, das bekommst du gespiegelt. Die Zufriedenheit und das Glück in dir, kannst nur "Du" dir selbst erschaffen.

Nicht gleich sofort, wenn wir unsere Bestimmung erkennen läuft es gut, nein es ist eine Lernphase eine ganze Reihe von Erfahrungen mehrerer Monate, Wochen und Jahre meistens, die den Menschen prägen. Unsere DNS ist Veränderbar wenn wir wollen, wir können unsere Veränderung anstreben das es

Wahrheit wird, Geduld, Mut, und einiges mehr gehört dazu. Bei einer Schamanische Trommelreise bekommen wir möglicherweise Wahrheiten und Wege gezeigt. Die Schamanische Heilbehandlung kann eine große Hilfe sein, sie stößt die Selbstheilung an (eine Reinigung der einzelnen Chakren, (es nennt sich auch Lichtillumination,) Blockaden die gelöst werden dürfen), in der Trancereise erfahren wir wer und was wir sind , erkennen alte Geschichten (alte Leben) , finden möglicherweise Hinweise für Veränderungen, und durch das bewusste Denken und Leben, an die Stärke in uns und an uns zu glauben und das wir die Energie haben, die Kraft der Gedanken, können wir unser Schicksal verändern. Das positives (mentales Gedankentraining) Denken und Handeln. Erkennen, Verändern, Umsetzen, das ist die Geschichte erfolgreich nach vorne zu gehen.

Die schamanische Lebensweise kann dir helfen eine andere Sichtweise zu bekommen, und damit dein Leben harmonischer zu gestalten, in deine Balance zu kommen, und dadurch ein besseres Immunsystem zu entwickeln, also bedeutend weniger krank zu sein, oder auch gar nicht mehr. Ich habe seit 2004 weder Medikamente gebraucht, noch war ich krank, sollte wirklich mal eine Erkältung im Anflug gewesen sein, war sie nach zwei drei Stunden weg. Das verdanke ich meiner disziplinierten Ausführung von Sport und Meditation. Doch es darf ruhig auch mal eine Abweichung sein, Flexibilität hält ebenso gesund, denn wenn wir nur geradeaus gehen, nicht rechts oder links schauen, bricht die Straße, da sie zu hart wurde (also Starre Lebenssituation).

Wie gesagt, ich persönlich spreche aus eigener Erfahrung 2004, war die Krebs OP die letzte Erkrankung, und davon bin ich geheilt durch meinen schamanischen Weg, die Gedankenumstellung, Richtungsänderung, alles Negative abzutrennen und das loszulassen alter Verhaltensmuster. Ist nicht immer einfach gewesen, doch Übung macht

Geschrieben von: Inka Nitsch

Samstag, den 18. April 2015 um 17:18 Uhr

den Meister!

Die Erkenntnis das Dinge veränderbar sind, ist der erste Schritt! Wenn nicht „Jetzt“ wann dann, sagte ich mir! Also los!

Ich bin seitdem ohne Medikamente, was aber nicht heißt, das ein Arzt oder eine OP nicht auch einmal wichtig sein kann.

Die schamanische Lebensweise aktiviert in Körper, Geist und Seele die Selbstheilungskräfte und wenn der Klient die Ursache erkennt

ist er schon auf dem Weg der Selbstheilung. Da kann ich ihn in vielen Lebensprozessen unterstützend begleiten.

Dem Ruf der Natur folgen! Medic in der Seele!

Viele werden sich fragen wie ich das geschafft habe, einfach ich habe mein Leben umgestellt durch die schamanische Lebensweise, die eine Form schon war, als ich bei meiner Oma aufwuchs und dort kennenlernte.

Ein wichtiger Aspekt war für mich auch mein Glauben und meine Zuversicht und das Vertrauen, in das was ich tat. Spontaneität und Mut. Ich weiß das wir nie allein sind, auch wenn wir es manchmal so fühlen und doch ist diese Kraft da, die aus dem Universum kommt, sie hat viele Namen zum Beispiel: Gott, Allah, Vater Sonne etc. jeder oder viele Glauben da es etwas gibt an dem man sich festhalten kann, das uns auch nicht in unserer Verzweiflung alleine lässt.

Mit täglichem Sport und einer Meditation, so beginnt mein Tag. Ich arbeite mit meinen Träumen, gehe bewusst, achtsam, respektvoll und in Liebe ohne zu bewerten und beurteilen, mit mir und den

Geschrieben von: Inka Nitsch

Samstag, den 18. April 2015 um 17:18 Uhr

anderen um. Das bedeutet nicht, das ich nicht sage wenn mir etwas nicht passt, es ist sehr wichtig über seine Gefühle zu sprechen, nur das wie, wie ich es artikuliere, darauf kommt es an, damit es richtig rüberkommt zu dem anderen. Dazu kommt das ich mein tägliches Trommelritual mache. Trommeln befreit mich von Stress und Emotionen. Sie fragen sich wohl wie ich das alles schaffe. Sicher hört sich für einige wie ein Berg an, ist es nicht! Da auch Kraft und Ausdauer, sowie Konzentration Training und schamanische Atemübungen mit eingebaut sind, entwickle ich umso mehr Energie. Natürlich gibt es auch Tage, indem es mal anders läuft, das ist nur normal, doch ich versuche es dann zum Teil (die Hälfte) auszuführen. Es macht Spaß und Freude, daher dann auch die Leichtigkeit. Das Leben braucht eine gewisse Struktur (keine Glaubenssätze und keinen Druck, den macht man sich oft selbst genug und auch die anderen, die in uns den Druck erzeugen, wenn wir es zulassen) sondern Spontanität, Flexibilität, Leichtigkeit. Das Gefühl auf einer Feder zu schweben und doch Bodenständigkeit.